

Freiburg, 30. Juni 2021

Medienmitteilung

Neustart für die SRG Freiburg

Die SRG Freiburg freut sich auf die Rückkehr zu «physischen» Anlässen für ihre Mitglieder. Der Vorstand der SRG Freiburg hat die pandemiebedingte Zwangspause ausgenützt und sich neu aufgestellt.

Nach den Ersatzwahlen vom Mai 2021 haben zwei neue Vorstandsmitglieder, Claudia Gfeller-Vonlanthen und Calislar Fahrettin die Arbeit aufgenommen. Der Vorstand hat sich unter der Leitung des neu gewählten Präsidenten Jean-Claude Goldschmid, Liebistorf, konstituiert. Erwin Schweizer, Wünnewil, wurde in den Vorstand der Berner Genossenschaft gewählt. Er vertritt die Anliegen Freiburgs als Vizepräsident im Berner Vorstand zusammen mit Chantal Müller, Sugiez.

Eine Arbeitsgruppe, geleitet von Marc Kipfer, Mitglied des SRG-Publikumsrates, beschäftigt sich mit dem SRF-Programm und gibt Feedbacks. Eine andere Gruppe befasst sich mit Veranstaltungen. Sie organisiert am **Dienstag, 24. August** ein Treffen mit der beliebten Fernseh-Moderatorin Nicole Berchtold in Ueberstorf, im Schloss, ab 19 Uhr. Nicole Berchtold moderiert die Gartensendung «Hinter den Hecken» und das Gesellschaftsmagazin «Gesichter & Geschichten» auf SRF. Sie wird an diesem Abend tiefe Einblicke in ihren Beruf geben und Fragen beantworten.

Danach, am **Freitag, 15. Oktober 2021**, besucht die SRG Freiburg die abendlichen Aufnahmen im Arena-Studio in Zürich-Leutschenbach. Die Zahl der Teilnehmenden wird von der dannzumal geltenden Corona-Situation abhängig sein.



Bildlegende: Der neue Vorstand der SRG Freiburg (von links): Claudia Gfeller-Vonlanthen, Bernadette Lehmann, Pia Meuwly Crippa, Erwin Schweizer, Jean-Claude Goldschmid (Präsident), Fahrettin Calislar, Chantal Müller, Marc Kipfer.

Kontakt für Medienanfragen: Jean-Claude Goldschmid, Präsident SRG Freiburg, Tel. 076 568 22 75

Die SRG Freiburg bildet eine Brücke zwischen Programmschaffenden des Service public und dem gebührendzahlenden Publikum. Sie fördert eine ausgewogene und qualitativ hochstehende Berichterstattung über das Geschehen in Deutschfreiburg. Ausserdem bietet sie eine Plattform für Programmdiskussionen und Fragen rund um das Schweizer Radio und Fernsehen. Zurzeit gehören ihr über 200 Personen und Organisationen an, darunter ein Grossteil der Gemeinden aus den Bezirken Sense und See.